Plädoyer für einen Zebrastreifen

Von unserem Redaktionsmitglied
BETTINA REINHARDT

Herzebrock-Clarholz (gl). Mehrfach hat sich der Ausschuss für Verkehr, Sicherheit und Ordnung in den vergangenen Sitzungen mit dem Schülerlotsendienst an der Ecke von Gütersloher und Groppeler Straße befasst. Bei der jüngsten Sitzung gab es eine Wendung: Einstimmig sprachen sich die Ausschussmitglieder jetzt dafür aus, an dieser Stelle die Einrichtung eines Zebrastreifens prüfen zu lassen.

Der Vorschlag dazu kam von Bürgermeister Jürgen Lohmann. Zwar bestehe die größte Gefahr für die Schüler auf ihrem Schulweg morgens während des Berufsverkehrs, aber ein Zebrastreifen würde die Situation darüber hinaus rund um die Uhr verbessern.

Zudem beauftragte der Ausschuss die Gemeindeverwaltung, montags, mittwochs und donnerstags einen zusätzlichen Schülerlotsendienst von 16 bis 16.30 Uhr einzurichten. Diese Ausweitung der Einsatzzeit würde für die Gemeindeverwaltung weitere Kosten von etwa 2500 Euro pro Jahr bedeuten.

Die Ausweitung soll zunächst auf zwei Jahre befristet werden. Später wolle man versuchen, eventuell Oberstufenschüler der Gesamtschule für den Lotsendienst zu gewinnen.

Zwischenzeitlich hatte die Gesamtschule auf Anfrage angegeben, dass eine Erweiterung beziehungsweise Anpassung der Einsatzzeiten des Schülerlotsen an der Ecke von Gütersloher und Groppeler Straße seitens der Schule wünschenswert sei. Auch die Schulpflegschaftsvorsitzenden der Boland- und Josefschule hatten die Gemeindeverwaltung darum gebeten, bei den Verkehrshelfern keine Einsparungen vorzunehmen. Die Eltern halten den Einsatz der Schülerlotsen an den bisherigen Stellen für unabdingbar. Außer an der Gütersloher Straße stehen die Verkehrshelfer an der Bundesstraße 64 und dort an den Ampeln der Sieweke-Kreuzung und der Industriestraße.

Die Herzebrock-Clarholzer Gemeindeverwaltung hatte in der Zwischenzeit ermittelt, wie viele Kinder die Einsatzstellen zu den Nachmittagsstunden queren. Dabei wurden zwischen 16 und 16.15 Uhr an der Gütersloher Straße und an der Industriestraße jeweils 14 Kinder gezählt. An der Sieweke-Kreuzung waren es 21. Wie Bürgermeister Jürgen Lohmann sagte, sollen jetzt außerdem noch die Zahlen in der Mittagszeit ermittelt werden.

An der Einmündung der Groppeler auf die Gütersloher Straße gegenüber der Gaststätte Oller Hof soll nicht nur die Einsatzzeit des Schülerlotsen erweitert werden. Der Ausschuss für Verkehr, Sicherheit und Ordnung sprach sich nach einer Ortsbesichtigung auf Vorschlag von Bürgermeister Jürgen Lohmann dort auch für die Einrichtung eines Zebrastreifens aus. Bild: Reinhardt